STADT WETZLAR

BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in	**Drucksachen-Nr.: - AZ:**
FDP-Fraktion	1729/20 - I/562

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungsdatum**	**Abstimmungsergebnis**
Bauausschuss		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

Betreff:

Rekonstruktion der Stadtmauer im Bereich des "Rosengärtchens"
Prüfungsauftrag

Anlage/n:

ohne Anlagen

Text:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat der Stadt Wetzlar auf zu prüfen,

a) ob im Bereich des Rosengärtchens eine Rekonstruktion eines Abschnitts der alten Stadtmauer mit begehbarem Wehrgang möglich ist,

b) ob sich eine Neugestaltung der öffentlichen Toilettenanlage in eine barrierefreie Toilette nach aktuellen Empfehlungen zur Barrierefreiheit und Hygiene in eine solche Rekonstruktion integrieren lässt,

c) mit welchen Kosten für die unter a) und b) genannten Maßnahmen zu rechnen ist.

Wetzlar, den 05.08.2020 gez. Dr. Matthias Büger

Begründung:

Das Rosengärtchen grenzt an die alte Stadtmauer an. Die historische Stadtmauer rund um Wetzlar war bis zu 11 m hoch und die Abschnitte wurden von den unterschiedlichen Zünften betreut (siehe Irene Jung / Wolfgang Weidl: Wetzlar – Ein Blick in die Stadtgeschichte; Seite 22). Durch den geplanten Neubau eines Parkhauses an der Goethestraße ergeben sich neue Möglichkeiten und Herausforderungen. Um die Struktur eines Parkhauses aufzubrechen, wäre eine teilweise Rekonstruktion der alten Stadtmauer als Vorbau möglich. An der östlichen Ecke zur ehemaligen Stadtmauer soll dabei ein barrierefreier Ausgang ins Rosengärtchen entstehen. Dort befindet sich aktuell auch eine Garage und die öffentliche Toilette, die nicht mehr den aktuellen Empfehlungen für barrierefreie Toiletten entsprecht. In der oberen Altstadt ist es die einzige frei zugängliche öffentliche Toilette (nach dem Abriss Stadthaus am Dom).